

Siehe, ich, der HERR, bin ein Gott allen Fleisches; sollte mir etwas unmöglich sein?
Jeremias 32:17



Liebe Freunde,

unser Kinderheim war dieses Jahr von sehr vielen Wechseln geprägt. Viele Kinder wurden uns anvertraut, doch mussten wir einigen auch "adiós" sagen. So schauen wir zurück auf ein Jahr vieler Herausforderungen, doch in jedem Moment durften wir spüren, wie Gott uns trägt.

Hier eine kurze Vorstellung von einigen der neuen Kindern (und Jugendlichen), wovon drei gehörlos sind. So ist das ganze Kinderheim am Gebärdensprache lernen, was eine neue Herausforderung für alle ist und ich (Mirjam) bin wieder am Auffrischen, was ich vor 12 Jahren gelernt habe.



Noé (7) ist der gehörlose Sohn von meiner gehörlosen Freundin Leonor, die vor vier Jahren bei der Geburt ihres dritten Kindes gestorben ist. Sein Vater will nichts von ihm wissen und als die Grossmutter starb, wurde er in ein Internat gebracht, wo jedoch niemand Gebärdensprache konnte. So konnte er sich nicht mit den Leitern und den andern Kindern verständigen und hatte es nicht einfach. Seit anfangs September ist er bei uns im Kinderheim und überglücklich, dass ich ihn verstehe und mit ihm in Gebärden sprechen kann.

Elizabeth (17) ist gehörlos und kam zu uns, da ihre Tante, bei der sie wohnt, in die "Almendra-Ernte" in den Urwald ging und erst im März zurückkommt. So ist sie bei uns in den Sommerferien und hilft fleissig in der Bäckerei und im Haushalt mit. Sie macht am Morgen auch Andacht in Gebärden, mit Gleisa und Noé, was mir eine grosse Hilfe ist, da Federico ja mit den grösseren Kindern Morgenandacht macht und ich mit den 10 Kleinsten.



Gleisa (17) ist gehörlos. Sie ist letztes Jahr aus der Schule weggegangen und wurde dann schwanger. Ihre Eltern wohnen im Urwald und kümmern sich nicht um sie. Seit anfangs November wohnt sie nun bei uns mit ihrem Baby **Jeremías**, welches am 26. Oktober zur Welt kam. So Gott will wird sie ab Februar in die Abendschule für Erwachsene gehen, um ihren Abschluss als „Bachiler“ zu machen.

Baldere ist 12 Jahre alt und ihre Eltern sind beide Alkoholiker. Zusammen mit ihren beiden jüngeren Schwestern wurde sie ins staatliche Kinderheim des Kinderrechtsschutzes gebracht. Da Baldere sehr ungehorsam war, wurde sie dieses Jahr nicht in die Schule geschickt und im Oktober floh sie aus dem Heim. Die Polizei hat sie wieder eingefangen, doch das Kinderheim wollte sie nicht mehr aufnehmen. So wurden wir angefragt, ob es möglich wäre, dass sie bei uns wohnt, was jetzt auch seit Anfang November der Fall ist. Wir danken Gott für die positiven Veränderungen, die wir schon sehen können in Balderes Leben.



Die 5 Geschwister von Janio sind seit Mitte November bei uns. Jaimito wohnte ja seit Janios Tod wieder bei seiner Mutter, doch da sie nun von ihrem zweiten Ehemann verlassen wurde, kann sie die Kinder nicht mehr alleine aufziehen. Neben **Jaimito** (12) brachte sie uns also **Isabel** (11), **Denis** (6), **Tereza** (5) und **Perla** (2). Die Mutter ging in die „Almendra-Ernte“ bis Ende Februar und danach wird sie eine andere Arbeit in der Stadt suchen, um an den Wochenenden Zeit zu haben, um ihre Kinder besuchen zu kommen.

Euch allen herzlichen Dank für die Unterstützungen für unsere Mauer. Gott sei Dank wurde sie Anfangs Oktober fertig und wir alle fühlen uns viel sicherer. Dazu kommt auch, dass unser Kinderheim im Moment ganz voll ist. Wir haben 11 Mädchen und 15 Jungs, wovon die Hälfte unter 10 Jahren alt sind!



Unser treuer Mitarbeiter Nicolás hat uns für 6 Monate verlassen. Er ging nach Santa Cruz, wo er sein Universitäts-Studium vor Jahren abgeschlossen hatte und arbeitet nun, um seinen Titel als Zahnarzt zu erhalten und zu bezahlen. Bis Mitte Juni will er wieder zurück in Riberalta, im Kinderheim, sein.

Gebetsanliegen:

Danken	Bitten
<ul style="list-style-type: none"> Guter Brotverkauf 	<ul style="list-style-type: none"> Mehr freiwillige Mithelfer
<ul style="list-style-type: none"> Neue Mauer um unser Grundstück 	<ul style="list-style-type: none"> Gottes Weisheit im Prioritäten setzen
<ul style="list-style-type: none"> Für Bettina und Susann, die uns helfen, vor allem mit den Mädchen und Bäckerei 	<ul style="list-style-type: none"> für die Zeit von Nicolás in Santa Cruz, dass er seinen Titel bekommt
<ul style="list-style-type: none"> Unser 10. Hochzeitstag an Silvester 	<ul style="list-style-type: none"> Ziel für 2013: Drei Kinderzimmer mehr

Von Herzen wünschen wir Euch allen gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2013!
Federico und Mirjam, mit Miqueas, Natanael, Joel, Noemí und dem Kinderheim